

PETT MAN SÜLM

Fahrradzeitschrift für Schleswig-Holstein

Ausgabe 2/2019



VERKEHR

Autobefreit

REISEN

Längs der Isar

 **adfc**
Schleswig-Holstein

SHOPPER[®]

am Fahrrad angehängt



Händlerverzeichnis, Katalog download und mehr unter:
www.andersen-shopper.de



 **MADE IN GERMANY**

Andersen[®]
SHOPPER MANUFAKTUR

Christa u. Günter Andersen Weg 1
D-24986 Satrup/Mittelangeln
www.andersen-shopper.de



Fahrradklima: Mehr Platz fürs Rad!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Über 7.000 Menschen haben sich im Herbst 2018 allein in Schleswig-Holstein am ADFC-Fahrradklima-Test beteiligt und für 46 Städte und Gemeinden

im echten Norden ein Zeugnis ausgestellt, wie fahrrad(un)freundlich sie sind. Die Ergebnisse sind ernüchternd: Viermal wurde die 3, 39 mal die 4 und dreimal die 5 als Schulnote vergeben. Die fünf größten Städte haben sich gegenüber 2016 um 0,2 Notenstufen verschlechtert. Alle Ergebnisse finden sich unter www.fahrradklima-test.de/karte. So geht es nicht weiter!

Der ADFC fordert die Verkehrswende und mehr Platz fürs Rad. Beim Nationalen Radverkehrskongress in Dresden hat Bundesminister Scheuer versprochen, dass der Bund sehr viel mehr für den Radverkehr tun wird und beispielsweise ganz konkret das Bußgeld für das Parken auf Radwegen stark erhöht werden soll. Jetzt ist das Land Schleswig-Holstein gefragt, den Negativtrend beim Radverkehr im Norden zu stoppen, die Koalitionsvereinbarung umzusetzen und eine Landesstrategie zur Förderung des Radfahrens nicht nur zu entwickeln, sondern schnell in Taten umzusetzen.

Radschnellwege sind toll, aber wir brauchen auch Lösungen für die kleineren Städte und Gemeinden. Der ADFC lädt alle ein, sich an der Kampagne #MehrPlatzFürsRad zu beteiligen und die Forderungen nach guten, breiten Radwegen, sicheren Kreuzungen und viel mehr Fahrradparkplätzen zu unterstützen. Werden Sie Unterstützer oder stärken Sie den ADFC als Mitglied, werden Sie aktiv! Der

Klimaschutz braucht die Verkehrswende und die Verkehrswende braucht eine starke Bewegung. Helfen Sie mit beim Antreiben! www.mehrplatzfürsrad.de!

Wir wünschen einen bewegungsreichen Sommer!

Herzliche Grüße

Thomas Möller

Landesvorsitzender ADFC Schleswig-Holstein

Einladung zur Landesversammlung

am Samstag, 9. November 2019,

um 11.15 Uhr in der Jugendherberge Bad Segeberg,
Kastanienweg 1, 23795 Bad Segeberg

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung
- Formalia
- Bericht des Landesvorstands
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Wahlen (Landesvorsitzende*r, stv. Landesvorsitzende, Kassenprüfer, Delegierte für Bundeshauptausschuss und Bundeshauptversammlung)
- Beschlussfassung über den Haushalt 2020
- Anträge zur Änderung der Satzung
- Weitere Anträge
- Verschiedenes

Die Landesversammlung tagt öffentlich und Gäste sind herzlich willkommen!

Antrags- und stimmberechtigt sind die Mitglieder des ADFC Schleswig-Holstein e.V.; Anträge müssen bis zum 19.10. schriftlich bei der Landesgeschäftsstelle eingegangen sein.

FAHRRADHAUS SCHAWO



individuell • kompetent • persönlich



E-Bike erfahren

Kuhlenweg 1-3 • 25436 Tornesch
04122 / 9670642 • www.fahrradhaus-schawo.de

Radschnellwege in der Metropolregion Hamburg

Der Wille ist stark, aber die Wege sind schwach. Gemeint ist der Wille mehr Alltagswege mit dem Rad zu fahren. Radschnellwege (Premium Radwege) sollen in Schleswig-Holstein und im Großraum Hamburg die Radwegeinfrastruktur substantiell verbessern und damit dem Willen seinen Raum geben. Sechs Radschnelltrassen werden zur Zeit beplant. Trassen, über die das Hamburger Veloroutennetz mit dem Rad aus bis zu 25 km Entfernung schnell erreichbar sein wird. Mit dem Rad zur Arbeit statt mit dem Auto. Das ist das Ziel. Vier Trassen sollen aus Schleswig-Holstein nach Hamburg führen: von Elmshorn, Bad Bramstedt, Geesthacht und Ahrensburg; zwei weitere starten in Stade bzw. Lüneburg. Im Raum Lübeck sowie zwischen Wismar und Schwerin sind ebenfalls Schnellwege in Planung. In diesem Heft sollen Ziel des Projektes, Stand der Planungen und der Beitrag der ADFC Aktiven zur bisherigen Planung skizziert werden. Details zum was und warum der Schnellwege und Stand der Planungen in Lübeck (Wolfgang Raabe) sowie Kiel (Philipp Walter) gibt es in zwei weiteren Artikeln in PMS online.

Was sind Radschnellwege

Radschnellwege sind breite, kreuzungsarme vom Autoverkehr getrennte Radwege, die ein flottes Vorankommen über längere Strecken ermöglichen. Sie sind mindestens 3 bis 4 m breit, abhängig davon ob sie in einer oder in beiden Richtungen befahrbar sind. Überholen soll stressfrei für Überholte und Überholende erfolgen. Zum schnellen Vorankommen trägt vor allem die kreuzungsarme Verkehrsführung bei.

Wozu Radschnellwege

Radschnellwege sollen motivieren, Alltagswege mit dem Rad statt mit dem Auto zurückzulegen. Ein besonderes Potential zur Reduzierung von Staus, Schadstoffemissionen und Lärm verspricht die partielle Verlagerung des Berufspendlerverkehrs auf das Rad. Allein zwischen Pinneberg und Hamburg pendeln täglich 60.000 Personen. Für die Mehrzahl der Pendler ist heute allein die Überlegung, das Rad für diese Strecke zu nutzen eher abenteuerlich. Die Radschnellwege sollen das Abenteuer erlebbar machen. Die Vorteile für Klima, Luft und Gesundheit sind evident, für alle Verkehrsteilnehmer.

Stand der Planungen

In der Metropolregion Hamburg werden derzeit mögliche Trassen für Radschnellwege ermittelt. Anfang diesen Jahres waren Bürger und Bürgerinnen aufgefordert, Wünsche und



Radschnellwege Planungen, OpenStreetMap ODbL 1.0 / Metropolregion Hamburg

Ideen zur Streckenführung der Radwege zu äussern. Die Beteiligung war rege. Insgesamt sind 750 Vorschläge eingegangen, die in die konkrete Ausarbeitung von Streckenvorschlägen durch die Planungsbüros eingeflossen sind. Qualitätsstandards als Vorgabe für die Planungsbüros sind erarbeitet worden. Im nächsten Schritt werden die so entstandenen Pläne in Workshops präsentiert, mit den Bürgern diskutiert und weiter bearbeitet.

Was bisher geschah

Im Jahre 2014 hatten engagierte ADFCler die Idee der Radschnellwege in eine Studie der Regionalentwicklung Pinneberg eingebracht. Es folgten 4 Jahre zäher Netzwerk- und Gremienarbeit bis die Idee der Radschnellwege in Politik und Verwaltung Fürsprecher gefunden hatte und der heutige Planungsstand erreicht wurde. Inzwischen sind ADFC Vertreter in die Planungen der koordinierenden Behörden eingebunden. Diskussionsbedarf besteht mit Umweltverbänden, primär zum Thema "Flächenversiegelung". Potentiale und Vorteile der Radschnellwege sollen durch eine fokussierte Öffentlichkeitsarbeit bekannter gemacht werden.

Wie geht es weiter

Zurzeit werden in vielen Ballungsräumen Radschnellwege geplant. Vom Radschnellweg Ruhr sind inzwischen 10 km realisiert und befahrbar. Bis zur Realisierung der gesamten Planung fehlen noch 90 km. Trotz der nur teilweisen Realisierung genießt die Konzeption dieses ersten längeren Radschnellweges in der BRD große Aufmerksamkeit. Die Metropolregion Hamburg liegt also voll im Trend bzw. hat gute Chancen beim Umfang der geplanten Schnellwege (>200 km insgesamt) und ja vielleicht auch bei der Umsetzungsgeschwindigkeit Trendsetter zu werden.

Wir sind auf einem guten Weg um die Wege besser zu machen. Weitere Informationen:

<https://www.adfc.de/artikel/radschnellwege>

Andreas Haemisch

Radschnellwege in Lübeck

Stand der Planungen

Im Fahrradklimatest des ADFC nahm Lübeck in den vergangenen Jahren immer eine Position im unteren Mittelfeld mit einer Gesamtbenotung um 4,0 ein. Zu erwarten wäre bei dieser Qualität ein Modal Split für den Radverkehr von etwa 12%; tatsächlich werden in Lübeck aber 20% aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Daraus darf geschlossen werden, dass die Lübecker Bürgerinnen und Bürger deutlich motivierter zur Fahrradnutzung sind als ihre Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung. Eine weitere Besonderheit im Vergleich mit den anderen geplanten Radschnellwegen in der Metropolregion liegt darin, dass die Verbindung zwischen den beiden Endpunkten das Stadtzentrum notwendigerweise berührt oder sogar durchquert. Der ADFC Lübeck schätzte das Projekt deshalb als Chance für eine grundlegende Verbesserung der Radfahrbedingungen in der Stadt ein und entschied, sich aktiv in die Planungen einzubringen.

Der erste Schritt war die Identifikation möglicher Trassenverläufe. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wurden für den Nordabschnitt von Bad Schwartau zum Stadtzentrum neun Haupt- und Untervarianten identifiziert, für den Südabschnitt von Groß Grönau zum Stadtzentrum insgesamt sechs Varianten. Diese Varianten wurden nach den Kriterien Erschließung, Fahrzeit, und Verkehrsbelastung bewertet und miteinander verglichen. Nach einem halben Jahr intensiver Recherche und Diskussion war das Dokument fertig gestellt und konnte im Mai 2018 Politik, Verwaltung, und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Es stieß auf großes Interesse: "Während gerade die Suche nach Planungsbüros läuft, hat der Fahrradclub ADFC schon ganze Arbeit geleistet" schrieben die Lübecker Nachrichten nach einer gemeinsamen Befahrung einiger der untersuchten Routen. Ebenfalls lieferte der ADFC belastbare Kosten-Nutzen Analysen, die auf der Basis betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Annahmen überschaubare Amortisationszeiten zwischen einem und zwölf Jahren nach Fertigstellung prognostizierten. Diese Analysen trafen ebenfalls auf großes Interesse, was erwartungsgemäß Widersprüche nicht ausschloß. Details hierzu gibt es auf PMS-online sowie auf der homepage des ADFC Lübeck.

Im Herbst 2018 begannen die beauftragten Planungsbüros die Vorbereitungen für eine Machbarkeitsstudie. Begleitet wird diese Arbeit von einer Projektgruppe, der neben den Planungsbüros und den Vertretern der beteiligten Behörden auch der ADFC angehört. Zu den bevorstehenden Aufgaben gehört derzeit die Integration der Ergebnisse der gerade ab-

geschlossenen Bürgerbeteiligung für das Mobilitätskonzept Altstadt sowie die Lösung von zentrumsnahen Problemen, beispielsweise bei der Querung des Elbe-Lübeck-Kanals.

Und der Naturschutz?

Natürlich hat ein Radschnellweg nicht nur Befürworter. Ernster zu nehmen als schlichte Unlust am Radfahren sind die Vorbehalte von Menschen, die in der unvermeidlichen Versiegelung von Flächen ein entscheidendes Problem sehen. Es erscheint günstig, bereits vorhandene Verkehrsflächen für einen Radschnellweg umzuwidmen, solange dies der Attraktivität des Weges nicht schadet. Falsche Kompromisse können sich allerdings fatal auswirken. Die Akzeptanz für einen Weg ist immer nur so gut wie dessen Qualität. Wer hier spart, der nimmt in Kauf, dass ein relevanter Teil der potenziellen Nutzer sich einer Verkehrswende hin zu einem menschlich, wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Mobilitätsmuster entzieht, mit allen Konsequenzen hinsichtlich Versiegelung, Erzeugung von Lärm, Klimagasen, und Luftschadstoffen, die an diese Verweigerung zwangsläufig und in weit höherem Umfang gekoppelt sind. Um ein schlichtes Beispiel aus unserem Bundesland zu nennen: gäbe es eine flächendeckend gute Infrastruktur für den Radverkehr, gekoppelt mit einem attraktiveren Angebot des öffentlichen Verkehrs, und eine wirklich gute Verknüpfung beider Verkehrsarten, dann wären Bauprojekte wie die A 20 vielleicht gar kein ernsthaftes Thema.

Dem Rad gehört die Zukunft

Radschnellwege sollen Menschen zum Radfahren bewegen die das bisher nicht getan haben. Solche Menschen fahren meist zunächst langsamer als routinierte Fahrerinnen und Fahrer, später ändert sich das oft. Das schließt sie aber nicht von der Nutzung eines Radschnellwegs aus, vielmehr können sich Radler mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wegen des breiteren Ausbaus auf Radschnellwegen risikoärmer überholen als auf normalen Radwegen. Probieren Sie es einfach aus, in einigen Jahren haben Sie Gelegenheit dazu. Gute Fahrt!

Wolfgang Raabe, Lübeck

Radschnellwege – Schrittmacher für den Radverkehr

Seit die Planungen für den Radschnellweg R1 im Ruhrgebiet eingesetzt haben und erste Abschnitte verwirklicht wurden, stoßen diese Projekte bei begeisterten Radfahrern und auch bei Menschen, die bislang dem Rad nicht so nahe standen, auf großes Interesse. Die Vorstellung, ohne große Hindernisse auf dem Rad dahinzugleiten, fasziniert Viele. Diese Anziehungskraft bringt den Radverkehr insgesamt voran. Eine Erfahrung, die auch in Wuppertal gemacht wurde, wo engagierte Bürger den Ausbau einer ehemaligen Bahntrasse zu einer Fahrradbahn initiierten, die sowohl zügiges Vorankommen als auch Flanieren auf dem Rad ermöglicht. Nun setzen sich diese Ideen auch in Schleswig-Holstein zunehmend durch. Über die Metropolregion Hamburg wurden Planungen angestoßen und auch Kiel knüpft mit den „Premiumradwegen“ an die Vorstellung schneller und ungehinderter Fahrradverbindungen an.

Vor Ort bewirken oft schon die Planungen Aufbruchstimmung für den Radverkehr. Es ist zu erwarten, dass der geplante Radschnellweg in Lübeck zu einem großen Aufschwung der Fahrradnutzung in der Stadt führen wird und dass auch die Bewohner des Hamburger Umlandes und der Stadt Kiel bei den angebotenen neuen Möglichkeiten vermehrt aufs Fahrrad steigen werden.

Premiumrouten in Kiel

Radfahrende kennen es: Autos blockieren den Rad- oder Schutzstreifen, handtuchbreite Radwege machen das Überholen unmöglich und bei der Fahrbahnbeschaffenheit mancher Radwege hat man Angst um das eigene Fahrrad. Das soll in Kiel bald besser werden. Vier Radschnellwege, die hier Premiumrouten heißen, sind geplant. Premiumrouten sind breit und verlaufen getrennt vom Fuß- und KFZ-Verkehr und sind beleuchtet. Radfahrer sollen sich hier auch bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten wohl fühlen, da nebeneinander fahren und überholen problemlos möglich ist.

Mit der Veloroute 10 wurde inzwischen, zumindest teilweise, die erste Premiumroute eröffnet. Sie führt über 3,6 km vom Hasseldieksdammer Weg bis zum Sportgelände der Universität Kiel. Die Route führt getrennt von der Straße durchs Grüne. Es gibt keine Ampel und die einzige Straßenüberquerung (bis zur letzten Erweiterungsstufe Ende 2019) geht über den Kronshagener Weg. Alle anderen Straßenüberquerungen erfolgen komfortabel über Brücken. Die Stimmung



Veloroute in Kiel

Um das Potential des Fahrrads als Verkehrsmittel zu entfalten, kann es nicht bei einzelnen Vorzeigeprojekten bleiben. Deshalb fordert der ADFC „Radschnellwege, die dem weiträumigen, überörtlichen Verkehr dienen, als neue, eigenständige Wegekategorie „Bundesfernradwege“ in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen und in enger Abstimmung mit den Ländern und Kommunen ein zusammenhängendes bundesweites Radwegenetz zu entwickeln,“ ähnlich den Fernstraßen. Den Startschuss für so eine umfassende Planung des Radverkehrs erwarten wir als Ergebnis des sogenannten BYPAD-Verfahrens (Bicycle Policy Audit), das die Landesregierung Anfang des Jahres in Auftrag gegeben hat. Dieses Anhörungs- und Planungsverfahren soll alle am Radverkehr beteiligten Institutionen zu einer Bestandsaufnahme zusammenführen. Aus Kenntnis des gegenwärtigen Standes - diese Erhebung wird gerade durchgeführt - werden dann die nächsten Schritte und weitere Planungen entwickelt. Der ADFC beteiligt sich an diesem Audit. Wir haben den Anspruch, dass das Landesverkehrsministerium hier die örtlichen Ansätze in einem landesweiten Netz zur Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs zusammenfasst.

Bodo Bachmann

auf der Veloroute spricht für sich: Radfahrende können sich nebeneinanderfahrend entspannt miteinander unterhalten und andere Räder überholen oder passieren lassen. Dank (fast) fehlender Zwangsstops an Kreuzungen kommt man in jedem Falle flott voran.

Insgesamt ist das Konzept der Premiumrouten ein entscheidendes, wenn es darum geht, den Modal Split zugunsten des Umweltverbundes zu verändern. Das Netz an Radwegen bzw. Schutzstreifen in Kiel ist zwar engmaschig, bietet aber nur eingeschränkten Schutz für Radfahrende. Um noch unsichere Menschen vom alltäglichen Fahrradfahren zu überzeugen, ist eine sichere Infrastruktur, wie sie die Premiumrouten vorsehen, unabdingbar. Die Planungen sollen im Rahmen eines 4 Stufen Plans zügig umgesetzt werden. Das ist außer für die Radfahrenden auch für die Klimaschutzziel der Stadt wichtig. Streckenabschnitte mit besonderer strategische Bedeutung sollen im Rahmen der ersten Ausbaustufe innerhalb der kommenden fünf Jahre realisiert werden.

Philipp Walter, Kiel

Radtour zum Weltnaturerbe-Jubiläum

Radfahren und Natur erleben – das gehört einfach zusammen. Und wenn die Natur dann auch noch Weltklasse hat, ist es ein ganz besonderes Erlebnis. Das Wattenmeer gehört zu dieser Weltklasse, wurde es doch 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe ausgezeichnet.

Das größte zusammenhängende Wattgebiet der Welt erstreckt sich auf einer Länge von 500 Kilometern entlang der deutschen, dänischen und niederländischen Nordseeküste. Die Natur ist hier weitgehend unberührt und intakt: Wind und Wasser formen Priele, Dünen, Strände und Watten täglich neu; mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten sind hier zuhause; über zehn Millionen Zugvögel nutzen das Gebiet jedes Jahr. Echte Wildnis im dichtbevölkerten Mitteleuropa! Seit 2009 steht das Wattenmeer auf der Liste des Welterbes der Menschheit. Dies ist die höchste internationale Anerkennung, die ein Naturgebiet erhalten kann. Es ist gleichzeitig eine Verpflichtung, das Wattenmeer zu schützen und für zukünftige Generationen zu erhalten.

Eine Radtour durch das Weltnaturerbe Wattenmeer – Fahren Sie mit!

Der 10. Geburtstag unseres Weltnaturerbes wird 2019 das ganze Jahr über mit vielen Veranstaltungen gefeiert. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird eine Weltnaturerbe-Radtour mit dem Motto "One Wadden Sea. Two Wheels. Three Countries." sein, die im Juni 2019 durch die gesamte Wattenmeerregion führt und unterwegs an vielen Orten Station macht. Es gibt zwei zeitlich parallele Touren; eine in den Niederlanden, eine in Dänemark startend. Ein festes Radler*innen-Team ist auf beiden Strecken unterwegs, zu den Tagesetappen sind radelnde Gäste herzlich eingeladen.

Hier die Übersicht für die Termine Schleswig-Holstein:

- 19. Juni: Tagestour List/Sylt bis Hörnum/Sylt
- 20. Juni: Rundtour auf Amrum
- 21. Juni: Rundtour auf Nordstrand
- 22. Juni: Welterbemarkt mit Fahrradingreiten in Husum. Ruhetag für die Radler*innen.
- 23. Juni: Tagestour Eiderstedt von Husum nach St. Peter-Ording
- 24. Juni: Tour von St. Peter-Böhl nach Tönning, dort Fest zum 20. Geburtstag des Nationalpark-Zentrums Multimar Wattforum
- 25. Juni: Rundtour Meldorf und Meldorfer Speicherkoog mit Welterbefest.
- 26. Juni: Welterbefest in Büsum mit Kurztouren.
- 27. Juni: Übergabe des "Staffelstabes" an Hamburg und Niedersachsen in Cuxhaven.

Die Radtour "mündet" schließlich aus beiden Enden des Wattenmeeres kommend am 30. Juni 2019 in Wilhelmshaven, wo ein zentraler Festakt stattfinden wird.

Alle Radfans sind eingeladen, die Tagesetappen der Welterbetour mitzufahren; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die genauen Startpunkte und Strecken sind ab Mitte Mai auf www.nationalpark-wattenmeer.de/SH/themenjahr oder www.waddensea-worldheritage.org/de/events zu finden.

Der ADFC unterstützt die Tour tatkräftig in der Planung und vor Ort. Vielen Dank dafür!

Silke Ahlborn, Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein



Geobuchhandlung Kiel

Landkarten und Reiseführer für den Norden

Schülerbaum 9 | 24103 Kiel

Tel. 0431 91002 | www.geobuchhandlung.de



"Mein persönlicher Nutzen ist nicht mit Geld zu bezahlen!"

Vom Auto zu Fahrrad und Bahn – eine Umsteigerin berichtet

Angesichts des Klimawandels fragt sich so manche(r), ob es nicht an der Zeit wäre, das eigene Auto stehen zu lassen und Alltagsstrecken so weit wie möglich mit dem Fahrrad und öffentlichem Nahverkehr zu bewältigen. In Großstädten funktioniert das inzwischen gut, aber geht das auch im Flächenland Schleswig-Holstein?

Birgit Thurmann hat diesen Versuch gestartet. Nach 30 Jahren als überzeugte Autofahrerin, wollte sie vor zwei Jahren wissen, ob ein Umstieg auch im Berufsalltag überhaupt umsetzbar ist. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt:

Was war eigentlich der Auslöser für Dein "Umsteiger-Projekt"?

Im Rahmen eines kurzen Interviews zeigte der Klimaforscher Mojib Latif, wie sich die Erderwärmung entwickeln würde, wenn nicht umgehend von allen Menschen gemeinsam das Ruder rumgerissen wird. Kurz danach las ich in der Süddeutschen Zeitung, dass die Anstrengungen, die für einen erfolgreichen Klimawandel zu tätigen wären, mit Kriegsvorbereitungen zu vergleichen seien. – Beide Aussagen haben mich so nachhaltig beeindruckt, dass ich meine nächsten Urlaubstage genutzt habe, um mein "Fahrrad-Umsteige-Projekt" in Angriff zu nehmen.

Um einen Eindruck von der Tragweite des Projekts zu bekommen, beschreibe doch kurz Deinen Pendel-Alltag.



Unterwegs mit Cello | Copyright Birgit Thurmann

Im Alltag fahre ich zwischen meinem Wohnort Bordesholm, dem Arbeitsort Neumünster und Kiel, wo viele Freunde wohnen und mein Hobby Orchesterspiel stattfindet, hin und her – und das mit Gepäck unterschiedlicher Art, von Aktenordnern bis Cello. Das bedeutet, dass ich mich jeweils aufs Rad schwinde, 10 Minuten zum Bahnhof radele, in den Zug steige, um dann am Zielort wieder mit dem Rad zum eigentlichen Ziel zu fahren. Das klingt sehr umständlich, ist es aber tatsächlich nicht. Selbst das Cello lässt sich problemlos auf dem Rad transportieren.

Welche gravierenden Veränderungen müssen nach deiner Erfahrung beim Umstieg vom Auto aufs Rad gemanagt werden?

Mit dem Fahrrad gewinnen Wetter und Gepäck eine völlig neue Bedeutung. Es muss alles deutlich besser geplant werden. Was man im Auto "auf Verdacht" mitnimmt und einfach auf der Rückbank parkt, kann man nicht zwischendurch einfach am Fahrrad lassen, die Kapazitäten für Gepäck sind deutlich kleiner, das Wetter erfordert die jeweils passende

Kleidung. Am Anfang hat es mich echt Überwindung gekostet, den geltenden Dresscode so wenig zu beachten. Nach unserem letzten heißen Sommer hat sich das merklich gewandelt. Wenn ich jetzt verschwitzt oder regennass erscheine, bekommen eher die gut Gekleideten ein schlechtes Gewissen, weil sie nicht klimaneutral auf dem Rad angereist sind.

Gleichzeitig habe ich erstaunlich schnell die viel beschriebenen Vorteile des Radfahrens auch für mich entdeckt – von der Fitness bis zur Entschleunigung des Alltags. Ein wertvoller Aspekt sind die kleinen, scheinbar unbedeutenden Begegnungen, die mich nachhaltig aus meiner eigenen sozialen Blase locken und die mir gut tun: Auf dem Weg zur Arbeit



Die nächste Radtour ist immer die schönste!

Machen Sie mit einem individuellen und ergonomisch angepassten Fahrrad von NORWID Ihre nächste Radtour zu einem ganz besonderen Erlebnis.

NORWID
Räder für Velosophen

Reiseräder · Rennräder · Mountainbikes
und Ihr Traumrad

Norwid Fahrradbau GmbH

Bauerweg 40 · 25335 Neuendorf · www.norwid.de · info@norwid.de · Tel.: (041 21) 246 58

fahre ich über kleine Wege, dort grüßt man sich. Kürzlich habe ich 17 solcher Mikro-Kontakte gezählt, da entsteht schon eine andere Stimmung, als wenn ich mich über andere, vermeintlich idiotische Autofahrer ärgere! Das gefällt mir an dem Wechsel vom Auto aufs Rad ganz besonders.

Was hast Du wie geplant?

Ehrlich gesagt habe ich mich nach meinem Umstiegs-Entschluss recht ungeplant ins Abenteuer gestürzt und schon bei der ersten Fahrt mit großem Fahrrad, zwei Packtaschen und Regen gemerkt, dass es so nicht geht. Hätte nicht ein kräftiger junger Mann mein Rad kurzerhand in den Zug gehievt, wäre der Zug ohne mich abgefahren. Nach dieser Erfahrung war klar, dass es ohne Planung nicht geht. Ich bin dann zur Problem- und Lösungssucherin geworden. Ich habe also sehr viel beobachtet, was andere Radfahrende so an Equipment haben, oder habe fahrradbegeisterte Freunde befragt. Letztlich hatte es auch eine politische Dimension für mich, denn wenn die Mobilitätswende gelingen soll, dann müssen Leute wie ich den Umstieg schaffen können.

Gab es eine Situation in der Du fast aufgegeben hättest? Wie hast Du es geschafft, das nicht zu tun?

Immer dann, wenn es sehr viel zu transportieren gibt oder die Taktung zwischen zwei Meetings zu knapp ist, wird es tatsächlich im Flächenland Schleswig-Holstein schwierig. Ich musste z.B. überraschend in meinen Alltag einschieben, die Wohnung meiner Mutter aufzulösen. Das wäre ohne Auto nicht zu wuppen gewesen. Und dann kamen wieder die alten eingeschliffenen Gewohnheiten zum Tragen und das Fahrrad drohte fast aus dem Alltag zu verschwinden. Ich bemerkte dann aber, dass ich gerade in dieser anstrengenden Zeit durch das Radfahren einen sehr tragfähigen Ausgleich für mich schaffen konnte. Insbesondere das Zeit-Argument stellte sich bei genauer Prüfung als wesentlich weniger bedeutsam heraus.

Welche Investitionen hast Du getätigt, was ist Luxus, was ist Grundausstattung?

Die wichtigste Investition ist mein Faltrad, das trotz seiner Kleinheit sehr gut und leicht fährt und sich im Zug, sogar im ICE bewährt hat. Dieses Rad nutze ich im Alltag am häufigsten, auch für etwas längere Strecken!

Zusätzlich gab es schon eine ganze Reihe Gegenstände, die nötig wurden. Am wichtigsten erscheinen mir die passenden Taschen und brauchbare Regenklamotten. Diese Investitionen haben sich auf jeden Fall gelohnt! Ab jetzt wird's also deutlich billiger. Und mein persönlicher Nutzen ist ja gar nicht mit Geld zu bezahlen!

Fährst Du noch Auto? Welche Situationen sind das?

Da die öffentlichen Verkehrsmittel so unzuverlässig sind und ich viele Ziele nur in Kombination von Rad und DB erreiche, muss ich dann doch leider immer wieder auf das Auto zurückgreifen. Ich würde gerne das Auto teilen, aber auch dafür habe ich noch niemanden gefunden. Car Sharing Angebote gibt es in meinem Ort auch nicht – also da ist noch Luft nach oben!

Erst wenn es auch in kleineren Orten einen zuverlässigen, gut ausgebauten, alltagstauglichen Mix aus Fahrrad, ÖPNV und Mitfahrgelegenheiten gibt, kann es gelingen, das Privatauto aus dem Flächenland Schleswig-Holstein ganz zu verbannen. Darauf müssen nach meiner Einschätzung die politischen Anstrengungen zielen.

Was rätst Du allen, die es Dir nachmachen wollen?

Eigentlich gibt es nur zwei Ratschläge: 1. Erstens reserviert eine Urlaubszeit für den Einstieg in den Umstieg und tätigt in dieser Zeit genau die Fahrten, die zum Alltag gehören. Ich konnte beispielsweise gleich zu Beginn feststellen, dass Regen auf dem Rad kein nennenswertes Problem darstellt. Zusätzlich würde ich mal das alltagsübliche Gepäck mitnehmen und ausprobieren, wie und ob sich das noch optimieren lässt. Der 2. zweite Rat: Nicht so schnell aufgeben, die Probleme, die sich ergeben genau analysieren und dann gezielt nach Lösungen suchen. Viele Lösungen sind bereits von anderen gefunden worden..

Du hast über die Aktion ein Tagebuch geschrieben...

Ja ich habe vor allem zu Beginn recht akribisch meine Erfahrungen notiert – das ist jetzt auch tatsächlich ganz witzig zu lesen. Ich habe gemeinsam mit einer Freundin einen Flyer für Umsteiger daraus entwickelt, in dem wir unsere wichtigsten Tipps und Hinweise zusammengestellt haben. Den weiter zu verbreiten erscheint mir sinnvoll – vielleicht hilft er, andere Autofahrende zum Umstieg zu bewegen.

(Die Fragen stellte Meike Roggenkamp)

LAMBERTY

FAHRRÄDER UND MEHR

BURGER STRASSE 15 • 25554 WILSTER • TELEFON 0 48 23 / 82 16

kostenloser Hol- und Bring-Service • kostenlose Kundenparkplätze





Am Isarradweg im Karwendeltal



An der Isar bei den Steinmandl

Isarradweg - Idyllischer geht's nimmer

"Ja, mia warn mid am Radl do..." Die Isar runter von der Quelle bei Scharnitz in Tirol bis zur Mündung in die Donau bei Plattling. Ein Highlight! Sommersonne auf dem weißen Kies, Rolling Stones im gletschergrünen Fluss, träumen von Lady Jane und wenn dann noch die Zeit angehalten wird "I sog eich des is, des "Isarflimmen mitten im Paradies". So singt es Isar-Indianer Willy Michl in seinem Blues-Song. Schöner kann man Heimat wohl nicht beschreiben.

Endlich angekommen in Mittenwald. Die Regionalbahn fährt zurück und gibt den Blick frei auf die atemberaubende Kulisse des Karwendelgebirges. Für mich ein unvergessener Moment. Verzaubert von der smaragdgrünen und tosenden Isar, fahren wir an diesem Tag noch die 8 Kilometer bis Scharnitz. Schon von weitem ertönen die Glocken der Kühe, die sich frei bewegen dürfen. Vorsichtig radeln wir vorbei. Mit einem herzlichen "Griaß Good" und Fragen zum Woher und Wohin wurden wir im Frankenhof aufgenommen.

Auf zum Isarursprung

Am nächsten Morgen machen wir uns auf den Weg zum Isarursprung. Unser Gepäck durften wir im Frankenhof unterstellen. Zum Glück, denn der Radweg führt auf Schotter mit einer Steigung von 6 – 7 Prozent durch den Wald bergauf. Hinter einer Kurve treffen wir auf ein beeindruckendes Naturkunstwerk: Hunderte Steinpyramiden auch Steinmandl genannt wurden von Wanderern und Mountainbikern gebaut. Ein toller Platz zum Verweilen. Große Informationstafeln weisen auf die Isarquellen hin. Der offizielle Isarursprung besteht aus mehreren Quellen, die zusammen den Isarursprung bilden. Ein schmaler, romantischer Wanderpfad führt uns hin. Ganz unspektakulär, versteckt zwischen Büschen, tritt das Wasser durch ein Loch im Berg aus. Es soll rechtsdrehend sein und ihm wird eine heilende Wirkung nachgesagt. Wir konnten je-

doch nichts Besonderes herausschmecken. Ganz in der Nähe liegt die Kastenalm. Dort haben wir eine Brotzeit und a Almdudler bestellt. Serviert wurde eine mächtige Portion mit Brot, Käse, Hartwurst und Speck. Auf dem Weg zurück nach Scharnitz erleben wir die gewonnenen Eindrücke noch intensiver. Nehmen unser Gepäck wieder in Empfang und erreichen auf einem wunderschönen Radweg Mittenwald.

Mittenwald – die Bilderbuch Ortschaft

Lebende Bilderbücher: Lüftlmalereien schmücken die Häuser in Mittenwald. Sie zeigen zumeist biblische Geschichten von Auferstehung, Höllenqualen und Feuersbrunst. Einige Malereien sind richtig furchteinflößend. In dem alten Gasthof Alpenrose übernachteten wir. Er liegt in der Fußgängerzone, in der es viele Läden mit Kunsthandwerk gibt. Feine Klamottenläden heißen hier nicht Boutiquen, sondern Gwandstub'n. Berühmt ist Mittenwald für den Geigenbau. In der Ballenhausgasse steht ein in englischrot getünchtes Haus mit wunderschöner Lüftlmalerei: das Geigenbaumuseum.

Nach Bad Tölz geht die Fahrt direkt an der Isar entlang über Prün bis zum Isarwinkel nahe Wallgau. Hier radeln wir weiter auf der Mautstraße. Sie ist für Radfahrer kostenlos. In einer grandiosen Landschaft, mit bis zu 1800 Meter hohen Bergen, überquert die Straße zahlreiche Schluchten und tiefe Gräben. Berühmt ist vor allem der "Sausende Graben" mit Aussicht auf einen hohen Wasserfall. Danach erreichen wir die Flusslandschaft Isartal. Mittendrin fließt die smaragdgrüne Isar mit ihren weißen Kiesbänken, auf denen teilweise niedrige Büsche wachsen. Ein sagenhafter Anblick.

Nach Vorderriß gelangen wir an den Sylvensteinstausee. Ein ruhiges tiefgrünes Gewässer. Im See versunken liegt das ehemalige Dorf Fall, das vor der Flutung abgerissen und einige Dutzend Meter höher an der Straße nach Vorderriß neu erbaut

wurde. Hinter der Staumauer fließt die Isar schnell dahin. Aus der Ferne hören wir Juhu und Gegröle und minutenspäter saust ein riesiges Schlauchboot mit sieben Ruderinnen und einer Steuerfrau – sie tragen alle Sturzhelme - durch die Stromschnellen. Man hört's, es ist eine Mordsgaudi, wie die Bajuwaren zusagen pflegen. Am liebsten wäre ich mitgefahren.

Bad Tölz – eine bezaubernde Kulisse

Schon bei der Einfahrt in die Stadt bestaunen wir auch hier die wunderschönen Lüftmalereien, die Bad Tölz so einzigartig machen. Unser Ziel ist das Hotel Kolbergarten am Marktplatz, der aufgrund seiner Länge auch Marktstraße genannt wird. Bad Tölz ohne den "Bullen", wäre nicht das Bad Tölz wie wir es kennen. Durch die Krimiserie "der Bulle von Tölz", wusste ich jetzt woher die Sehnsucht nach dieser Stadt gewachsen ist. Wir treffen dann auch auf Plakate mit dem schwergewichtigen Benno Berghammer und der geschäftstüchtigen Mama Resi. Vieles kommt mir bekannt vor, die hohen farbenfrohen Häuser mit viel Stuck, den schönen Türen und die Lüftmalereien – wahre Kunstwerke. Die ganze Innenstadt ist ein Bühnenbild mit kleinen Läden, verwinkelten Gassen und engen Treppen, die vom Marktplatz in die Altstadt führen.

Für Fans: Es gibt ein kleines rein privat betriebenes "Bulle von Tölz" Museum im Mauthäusl, direkt am Kapellengasteig 3 mitten in Bad Tölz.

München – wäre nichts ohne die Isar

In Richtung München fahren wir durch eine leichte Hügellandschaft vorbei an Wackersberg und Wolfratshausen immer an der Isar entlang. Auf dem Uferweg herrscht mächtig Betrieb, viele Fußgänger, Familien mit kleinen Kindern und Fahrradfahrer strömen zurück in die Stadt. "Naggadn" an der Isar, wie Willy Michl sie besingt, sehen wir keine.

"O zapft is"! Zur Zeit des Oktoberfestes sollte man nicht mit dem Radl in München unterwegs sein, es sei denn, man will auf die Wies'n. Nur durch langes Suchen im Internet haben wir ein Zimmer zu einem akzeptablen Preis im Hotel - The K Munich Unterföhring gefunden. Wir sind nicht auf die Wies'n, sondern mit dem Radl, auf "Oa Hendle" und "Oa Mass", in den englischen Garten gefahren. Die tolle Gaudi mit Blasmusik war schnell vorbei. Ein Unwetter zog auf.

Die Isar heute - eine Secondhand Naturschönheit

Seit Mai 2000 wird mit viel Aufwand daran gearbeitet, der Isar bei München, aber auch anderorts Ihre Ursprünglichkeit zurückzugeben. Schon fast geschafft: Ziel der anliegenden

Städte und Gemeinden war es, die Wasserqualität so weit zu bessern, dass die Isar offiziell zum Baden freigegeben werden kann. Denn früher, in der 50er-Jahren waren die Isar, der Isarkanal und die Seen Kläranlagen. Es soll furchtbar gestunken haben.

Der Radweg in München führt durch den grünen englischen Garten. Ganz dicht an der Isar entlang, führt er durch den natürlichen Auwald, am Erdinger Moor vorbei bis nach Freising der Bischofsstadt. Wir fahren durch bis nach Moosburg.

Landshut – die alte Herzogsstadt

Ab Moosburg geht es wieder idyllisch weiter links an der Isar entlang bis ins mittelalterliche Landshut. Wir kehren ein in die Pension Cafe Himmel an der Isargastade. Landshut hat einen schönen historischen Stadtkern. Von der Burg Trausnitz hat man einen weiten Blick über die Stadt. Das Bauzunfthaus, das Etdorfpalais und die Dominikanerkirche haben mir besonders gut gefallen.

Plattling – schon fast an der Donau

Die Schlussetappe führt uns auf Wegen durch bewaldete Gebiete, an vielen Isarstauseen mit seltenen Ausblicken auf den Fluss vorbei, nach Dingolfing, Standort eines großen BMW-Werks. Der Weg führt nun flussnah, wieder von Grün umrahmt, nordwärts bis Plattling. Wir übernachten im Hotel zur Isar. Die Speisekarte bietet Menüs für "de Gloana", "de Zuckergoscherl" und Liebhaber der "Brotzeitschmankerl". Am nächsten Morgen beenden wir diese schöne Radtour und fahren mit dem Auto zurück nach Schleswig-Holstein.

Weitere Infos

www.esterbauer.com/db_detail.php?buecher_code=ISAR

www.adfc-radtourismus.de/isarradweg/

Ellen Pahling

*Radurlaub
Andalusien*

**GENUSSRADELN MIT KULTUR
AM SCHÖNSTEN ORT SPANIENS**

www.radurlaub-conil.com

Telefon: 0152 - 535 779 32

Mitmachen

Die Ortsgruppen des ADFC in Schleswig-Holstein haben in diesem Frühjahr wieder ein großes Tourenprogramm gestartet. Ein Beispiel aus dem Kreis Stormarn: dort führt am 27.6. in Bargtheide eine Tour "Durch Wald und Flur nach Lasbek-Gut". Zu finden sind diese Fahrten auf den Internetseiten der Ortsgruppen. Diese sind sowohl direkt als auch über die landesweite Seite des ADFC aufzusuchen. Landesweit sind die Touren unter "Termine" angekündigt.

www.adfc-sh.de

Critical Mass: Jeden ersten Freitag im Monat trifft sich um 19.00 Uhr die Lübecker Fahrradszene am Bismarckdenkmal nahe Hauptbahnhof zu einer spontanen und bunten Demonstration für die Rechte der Fahrradfahrer. Mitfahren macht Laune.

Organisationsteam: der ADFC plant im nächsten Frühjahr gemeinsam mit anderen Organisationen einen Kongress zur **Verkehrswende von unten**. Wer einsteigen und mit vorbereiten möchte: bitte an die Geschäftsstelle wenden.

Auch die **Redaktion der PMS** kann Zuwachs vertragen.

E-Mail : pms-redaktion@adfc-sh.de

Wer sich dem Thema "Rad und Bahn" widmen möchte, hat mit Andreas Teegen einen Ansprechpartner.

andreas.teegen@adfc-sh.de

1.5. – 31.8. **Mit dem Rad zur Arbeit:** fitradeln und CO2 sparen
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

1.5. – 30.9. **Stadtradeln:** Ein Wettbewerb zwischen Kommunen und Teams.

www.stadtradeln.de

2.bis 4.8. ADFC-Jugend-Fahrrad-Festival in Hamburg.

www.jufafe.de oder noch besser, überhaupt bei allen Jugendfragen, E-Mail an unsere FÖJ'lerin Sofia Grothkopp:

foej@adfc-sh.de

Aktionen für **"Mehr Platz fürs Rad"** unter anderem zum **Parking-Day** am 21.9. Näheres und weitere Aktionen kannst Du in der Geschäftsstelle und bei den Ortsgruppen erfahren.

Bodo Bachmann

PMS +

Unser Internetkind entwickelt sich weiter. Einiges an Meldungen und Artikel, die eingingen, können wir in voller Länge unter www.adfc-sh.de wiedergeben.

Zum einen findet Ihr dort weitergehende Informationen zu Radschnellwegen. Birgit Thurmanns Flyer zur Autoabstinenz ist ebenfalls eingestellt.

Dr. Konrad Grisevius, Mitglied seitens des ADFC im Fachausschuss "Fahrradmitnahme", hat einen Artikel zum Radtransport in den Fernzügen der Deutschen Bahn eingesandt, der näher auf den Norden eingeht als der Artikel in Radwelt 2/19. Dann hat uns Frank Wessel einen Testbericht des Radabteils im ICE-T geschickt, der zu einem recht differenzierten Ergebnis kommt.

Am 15. März hat sich die Regionalgruppe Kiel des ADFC konstituiert. Philipp Walter wurde zum Sprecher gewählt. Die erfolgreiche Auseinandersetzung um sogenannte Umlaufsperrungen in Flensburg hat Axel Dobrick ausführlich dargestellt.

Ein Einkaufszentrum, ebenfalls in Flensburg, installiert nach Öffentlichkeitsbeteiligung gute Fahrradständer.

Ellen Pahling hat die Fahrradmesse in Kiel und die "New Energy Days" in Husum besucht und Georg Krüger wurde mit einem Stand über Lastenräder nicht zur NordBau zugelassen, das sei was für "Outdoor", wurde er beschieden.

Und die TourGuide Ausbildung für die ADFC-Ausfahrten läuft auch in Schleswig-Holstein erfolgreich. Im Herbst startet ein neues Seminar. Jürgen Hentschke berichtet.

Bodo Bachmann

S+V Kronshagen Manufaktur
Stellen Sie IHR S+V Manufaktur-Fahrrad in Größe, Form, Antriebsart und Farbe zusammen.

s+v fahrräder · eckernförder str. 256 · 24119 kronshagen
tel. 0431 549280 · s.u.v.fahrraeder@t-online.de · www.suv-kronshagen.de

Fahrräder



Hasetal Präventionsreise

Gesundheit in Balance

"Das Leben ist wie ein Fahrrad, um in Balance zu bleiben musst du in Bewegung bleiben" Albert Einstein

Diese schöne Metapher lässt sich auch auf die Gesundheit anwenden. Denn vielen Menschen fällt es im Alltag schwer die richtige Balance zu finden. Sie verlieren ihr "Gleichgewicht": durch ungesundes Essen, zu wenig Bewegung und zu viel Stress. Das sind alles Risikofaktoren, die zu Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck und Rückenschmerzen führen können. Um dieses gesundheitliche Ungleichgewicht zu verringern, bieten gesetzliche Krankenkassen zertifizierte Präventionskurse an, die auch im Rahmen einer Gesundheitsreise erstattet werden. Wichtig zu wissen: Die Konzepte der Anbieter müssen zwei Kurse aus den Themenbereichen Entspannung, Bewegung oder Ernährung abdecken, so sieht es der Leitfaden Prävention vor.

Radurlaub auf "Rezept"

Die Hasetal Touristik GmbH zwischen Bersenbrück und Meppen bietet ihren Gästen etwas ganz Besonderes. Neben einem Kurs zur gesunden Ernährung und einen zur progressiven Muskelentspannung gehören auch Radtouren mit zum fünf-tägigen Fitnesskonzept. Ideal: Denn Fahrradfahren gehört zu den Sportarten, die besonders schonend sind. Da das Körpergewicht von Sattel und Lenker aufgefangen wird, sind die Knie und der Rücken fast völlig entlastet. Das ist vor allem bei übergewichtigen Menschen wichtig.

Weitere Infos: www.radurlaub-auf-rezept.de

Ellen Pahling

SICHERN SIE DIE MOBILE ZUKUNFT IHRER REGION!



DIE INTELLIGENTEN RADPARKSYSTEME VON KIENZLER STADTMOBILIAR:

- Lieferant der NAH.SH geförderten B+R Anlagen. Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein hat den Bau der Anlagen gefördert und betreut.
- Elektronisches Zugangssystem mit praktischer Online-Buchung
- Zweiräder sicher abstellen in Sammelgaragen und Fahrradboxen
- Höchste Flexibilität mit Systembausteinen
- Auch Überdachungs- und Schließfachanlagen möglich
- Optimierte Anbindung an den ÖPNV
- Attraktive Fördermöglichkeiten nutzen



Kienzler Stadtmobiliar GmbH

Niederlassung Nord
Hans-Stockmar-Str. 16
24568 Kaltenkirchen
Tel.: 02154/912900
E-Mail: info@kienzler.com

www.kienzler.com

Aus der Redaktion

Um die Lesbarkeit der PMS zu erleichtern haben wir uns entschlossen, eine größere Schrift, und zwar die gleiche wie in der Radwelt zu verwenden. Zwar geht so etwa 15% Textanteil verloren, doch was bedeutet schon ein Mehr an Inhalt, wenn es nur mühsam gelesen werden kann und so die Gefahr besteht, gar nicht gelesen zu werden.

Wir haben uns bemüht, an anderer Stelle etwas Platz zu gewinnen, zum Beispiel verzichten wir auf ein Inhaltsverzeichnis. Und doch haben die Inhalte und Texte, die uns zur Verfügung stehen, im Laufe des letzten Jahres zugenommen. Unsere Druckausgabe bietet nicht mehr genügend Raum. Daher wird unsere Ergänzung im Internet "PMS Plus" weiter wachsen und wir weisen in einer speziellen Rubrik auf die Inhalte dort hin.

Und wie wirkt die PMS nun auf den Leser? Über Kommentare und Kritik würden wir uns sehr freuen!

Bodo Bachmann

Lübeck Einladung zur Mitgliederversammlung

Der ADFC Kreisverband Lübeck e. V. lädt seine Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung 2019 ein.

Am Donnerstag, 10.10.2019 um 19 Uhr in der Jugendherberge vor dem Burgtor, Am Gertrudenkirchhof 4, 23568 Lübeck

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- Wahl des Tagungspräsidiums
- Genehmigung der Tagesordnung
- Geschäftsbericht des Kreisvorstands
- Kassenbericht 2018
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Wahlen
- Beschluss über den Haushalt 2020
- Anträge
- Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung tagt öffentlich. Stimmberechtigt sind nur die Mitglieder des Kreisverbandes Lübeck. Anträge müssen spätestens drei Wochen vor der Versammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Raabe, Vorsitzender

Kreisverband Stormarn Einladung zur Mitgliederversammlung

Der ADFC Kreisverband Stormarn e. V. lädt seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2019 recht herzlich ein.

Am Donnerstag, den 26.09.2019 um 19.30 Uhr im Saal des historischen Rathauses, Hagenstr. 17, 23843 Bad Oldesloe

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl eines Tagungspräsidiums
- Genehmigung der Tagesordnung
- Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Haushalt für das Jahr 2020
- Wahlen
- Anträge
- Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung tagt öffentlich. Stimmberechtigt sind nur die Mitglieder des ADFC mit Wohnsitz im Kreis Stormarn. Der gültige Mitgliedsausweis und der Personalausweis sind beim Betreten des Versammlungsraumes vorzulegen. Anträge müssen spätestens 3 Wochen vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden, Reiner Hinsch, Weideblicken 3a, 23843 Bad Oldesloe, eingereicht werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Reiner Hinsch, 1. Vorsitzender



- E-Bikes
- Fahrräder
- Heimtrainer
- Zubehör
- Fachwerkstatt

Helenenstraße 2 a + 1 b · 25524 Itzehoe
Tel. 0 48 21/59 91 · E-Mail: fahrrad-kaina@gmx.de

www.fahrrad-kaina.de

Fördermitglieder

ANDERSEN SHOPPER MANUFAKTUR

Christa- und Günter
Andersen Weg 1 · 24986 Satrup
www.andersen-shopper.de

AUGENARZT TILL EMSCHERMANN

Bleek 25, 24576 Bad Bramstedt
www.augenarzt-emschermann.de

BOHNENKAMP BIKES

Markt 32 · 25821 Bredstedt
www.bohnenkamp-bikes.de

BÜRO LEBENSRAUM ZUKUNFT

Marienthaler Str. 17 · 24340 Eckernförde
www.lebensraumzukunft.de

DIE RAD RETTER

Meiendorfer Weg 72, 22145 Hamburg
www.dieradretter.de

FAHRRAD PETERSEN

Hafermarkt 17-21 · 24943 Flensburg
www.fahrrad-petersen.de

FAHRRAD RICHTER GMBH

Sieversstr. 32 · 25524 Itzehoe
www.fahrrad-richter.de

FAHRRADPLUS

Hagenstr. 32 · 23843 Bad Oldesloe
www.fahrradplus.de

FAHRRADHAUS SCHAWO

Kuhlenweg 1-3, 25436 Tornesch
www.fahrradhaus-schawo.de

FAHRRADSCHMIEDE WELLINGDORF

Groth & Hartig
Schönbergerstr. 90 · 24148 Kiel
info@fahrradschmiede.net
www.fahrradschmiede.net

NORWID FAHRRADBAU GMBH

Bauerweg 40, 25335 Neuendorf bei
Elmshorn
www.norwid.de

RAD GEORG C

Marienhofweg 133-135 · 25813 Husum
www.georg-c-rad.de

RADHAUS BRODER MICHELSEN

Holstenstr. 34 · 24582 Bordesholm
www.radhaus-michelsen.de

RADHUS HORN GMBH

Große Deichstr. 15 · 25348 Glückstadt
www.radhus-horn.de

RADSPORT RUNGE

Rathausstr. 6 · 22941 Bargteheide
www.radsport-runge.de

RADVERLEIH EBIKE STURMFLOTTE

Stephanstr. 8 · 25980 Sylt
www.ebike Sturmflotte.com

TRIMOBIL / TOXY LIEGERAD GMBH

Bokeler Str. 3 · 25563 Wrist/Holstein
www.toxy.de

VOLTRAD E-BIKES UND PEDELECS

Oha 9 · 25373 Ellerhoop
www.voltrad.de

ZWEIRAD-CENTER-KAINA KG

Helenenstr. 2a · 25524 Itzehoe
www.fahrrad-kaina.de

ZWEIRAD CLAUSEN

Osterende 94, 25813 Husum
www.zweirad-clausen.de

ZWEIRAD-HAUS SCHEIBEL

Auf dem Hasenkrag 2 · 24321 Lütjensee
www.zweirad-scheibel.de

Impressum

HERAUSGEBER

ADFC Landesverband Schleswig-
Holstein e.V.
Herzog-Friedrich-Str. 65 · 24103 Kiel
Tel. 0431-631 90 · info@adfc-sh.de
www.adfc-sh.de

ADFC-SPENDENKONTO

IBAN DE68 5206 0410 0006 4244 49 bei
der Evangelischen Bank eG

V.I.S.D.P.

Thomas Möller, Landesvorsitzender des
ADFC Schleswig-Holstein

REDAKTION

Ellen Pahlung, Bodo Bachmann,
Andreas Haemisch und Jürgen Lieske

REDAKTIONSANSCHRIFT

ADFC Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion PMS · Postfach 1346 · 24012 Kiel
pms-redaktion@adfc-sh.de

GESTALTUNG & SATZ

PINAX Werbemedien · Inh. Robert Deutsch
Borwinstr. 7 · 18057 Rostock
Tel. 0381-24 24 40 · www.pinax.net

MEDIADATEN

PETT MAN SÜLM erscheint dreimal
jährlich jeweils im jeweils im Februar,
Juni und Oktober.
Auflage: 13.000–15.000
Verbreitung: Versand an ca. 6.200
ADFC-Mitglieder, Auslage in Geschäf-
ten und anderen Stellen

TECHNISCHE DATEN

Umfang: 16–24 Seiten
Format: DIN A4

ANZEIGEN

Informationen zu Formaten und Preisen
unter [www.pettmansuelm.de/
anzeigenschaltung.html](http://www.pettmansuelm.de/anzeigenschaltung.html)

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wider. Keine Haftung für
unverlangt eingesendete Manuskripte,
Fotos oder Leserbriefe.

BEITRAGSEINSENDUNGEN

Textdateien sollten in gängigen
Formaten wie .doc, .pages, .odt, .txt
oder .pdf erstellt sein. Bilder sollten eine
möglichst hohe Qualität als .jpg, .png
oder .tif-Dateien aufweisen.
Fotoauflösung: Min. 300 dpi bei 100%
Ansicht im Format DIN A5, besser
größer.

Eine Veröffentlichung kann nicht
garantiert werden. Die Redaktion
behält sich das Recht zu sinnwahrer
Kürzung vor.

FOTOS

Die Foto- und Bildrechte liegen, wenn
nicht anders angegeben, beim jeweili-
gen Autor des Artikels.

Redaktions- und Anzeigenschluss für
Ausgabe 3/2019: 30.08.2019

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger
Herstellung.

Das Liegerad.
Toxy[®]
www.toxy.de

Fahrkomfort.

Genießen Sie die einmalig komfortablen
Toxy Liegerad-Modelle noch entspannter
jetzt auch als *Smart.E Pedelec* und *Faltrad*.
- Individuell ausgestattet für Ihren Alltag,
Radreisen und Sport.



Bei uns erleben Sie Liege-, Lasten- und
Familienräder, Trikes und Reha-Fahrzeuge.
Wir beraten Sie gern und bieten ausführ-
liche Probefahrt-Möglichkeiten von bis zu
einer Woche: Erlebnis-Touren bei uns im
Holsteiner Auenland - oder direkt auf Ihrem
täglichen Arbeitsweg.



Trimobil^{net}
Spezialfahrräder.



Testen, Touren, Service & Zubehör:
Toxy Liegerad GmbH · Spezialräder
Bokeler Str. 3 · 25563 Wrist / Holstein
☎ 0049 (0) 4822 - 9457411 ☎ 9457413
Alle Infos, web & shop: www.toxy.de

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club



Bitte einreichen an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 042/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC
auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens
fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des
belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

(M)eine Karte für Bahn und Bus.



Mobil im ganzen Land mit einer
Fahrkarte für den Nahverkehr.
Mit dem Schleswig-Holstein-Tarif.



NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.